

Jakob Katzenberger, Bachelor-Thesis: „Habitat parameters affecting the distribution of breeding meadow birds in grasslands of Bremen“

Zusammenfassung

Die Bestände brütender Wiesenlimikolen in Europa zeigen schon seit über 30 Jahren stark abnehmende Trends, beeinträchtigt besonders durch die umfassende Intensivierung der Landwirtschaft. Wichtige Habitat-Parameter in Grünland-Ökosystemen für diese Vögel sind vor allem die Grundwasserstände, die Vegetationsstruktur und die Offenheit der Landschaft – bedingt durch die Anpassungen an ursprünglich nasse und dynamische Feuchtgebiete in der jedoch weitestgehend zerstörten Naturlandschaft in Mitteleuropa. Mit Hilfe der per Satellit erhobenen Landschaftsparameter Bodenerhebung, Strukturierung und Offenheit, sowie jährlich erhobener Daten zur landwirtschaftlichen Nutzung und des Naturschutz-Managements, wurde die Nistplatzwahl von fünf Wiesenlimikolen-Arten auf Wiesen und Weiden im Bremer Blockland im Untersuchungszeitraum 2009 – 2012 analysiert. Die anhand statistischer Modellierung gewonnenen Ergebnisse auf Grundlage dieser Daten zeigen, dass die Wiesenlimikolen Bekassine (*Gallinago gallinago* L.), Großer Brachvogel (*Numenius arquata* L.), Rotschenkel (*Tringa totanus* L.), Kiebitz (*Vanellus vanellus* L.) und Uferschnepfe (*Limosa limosa* L.) besonders die tiefergelegenen Flächen in offener Landschaft ohne Bäume zum Brüten bevorzugen. Zusätzlich bestätigten die Ergebnisse, dass die Überflutung von Poldern im Frühjahr als Management-Maßnahme, zusammen mit einer extensiven Nutzung dieser Flächen, die Attraktivität als Brutplatz für diese Vögel stark erhöht. Außerdem wurden strukturreiche Wiesen/Weiden mit Kleingewässern bevorzugt als Brutplatz von den untersuchten Vogelarten besetzt. Weiterhin mieden die Wiesenlimikolen sehr intensiv genutzte Wiesen (3+ Schnitte/Jahr) als Nistplatz und ebenso hielten sie Distanz zu Stromleitungen in der offenen Landschaft. Das Vertragsnaturschutz Programm „KoopNat“, das im Untersuchungsgebiet auch spezielle Modelle für Wiesenbrüter-Schutz anbietet, zeigte keinen Effekt auf die Ansiedelung und Verbreitung der Wiesenlimikolen im Untersuchungs-Zeitraum. Aus diesen Ergebnissen leiten sich konkrete Vorschläge für zukünftige Maßnahmen im Gebiet ab um die Attraktivität als Brutplatz zu erhöhen: u.a. Gehölz-Entfernung priorisiert im Umfeld der tiefergelegenen Flächen, sowie Erhaltung und Entwicklung von Kleingewässern auf landwirtschaftlich genutzten Flächen. Um die gefährdeten Brutpopulationen dieser Vogelarten zu erhalten, verspricht die Anhebung des Grundwasserspiegels, zusammen mit einer langfristig extensiven Nutzung, den größten Erfolg.

Weitere Informationen online:

Katzenberger J. (2014): Habitat parameters affecting the distribution of breeding meadow birds in grasslands of Bremen, 59 Seiten. Bachelor-Thesis, Hochschule Bremen [<http://bit.ly/QOLB9z>]